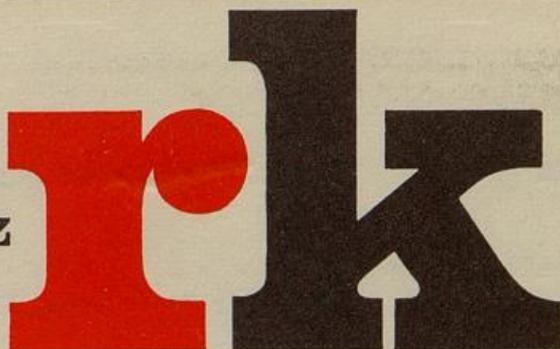


# rathaus · korrespondenz

Chéf vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Donnerstag, 23. Juni 1983

Blatt 1647

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

Heizbetriebe in Verwaltung der Stadtwerke

Kommunal:  
(rosa)

Großes Donauinselfest  
Förderung von 1500 zusätzlichen Lehrstellen in  
Wien

Lokal:  
(orange)

Familiensonntag: Türkisches und Sommerfeste  
Michael und Barbara die häufigsten Vornamen

Kultur:  
(gelb)

25 Millionen für Altstadterhaltung  
Musikalischer Sommer: Auftakt mit Wiener  
Symphonikern

Sport:  
(grün)

Stadt Wien lädt Körperbehinderte ins Horr-Stadion

Termine:  
(weiß)

Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen  
Führungen durch das Wiener Rathaus

Nur  
über FS:

22.6. Gewitter in Wien - "Rush hour" für die Feuerwehr  
109 Millionen Schilling für U 3-Vorarbeiten

.....  
Bereits am 22. Juni 1983 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

#### Heizbetriebe in Verwaltung der Stadtwerke

=++++

13 #Wien, 22.6. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener Heizbetriebe, die seit der Gründung der Holding Ges.m.b.H. ein Tochterunternehmen derselben sind, werden von den Wiener Stadtwerken verwaltet. Die Neuregelung der Beteiligungsverwaltung wurde am Mittwoch im Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie einstimmig beschlossen und tritt ab Oktober in Kraft. #

Stadtrat HATZL erklärte dazu, es sei nicht daran gedacht, die Heizbetriebe zu einem fünften Teilbetrieb der Stadtwerke zu machen. Für die Tarif- und Investitionspolitik werden die Heizbetriebe nach wie vor in Eigenregie verantwortlich und nicht an Beschlüsse im Gemeinderat gebunden sein. Die Vertragsänderung dient jedoch dem Zweck, alle Energieunternehmungen der Stadt unter eine politische Leitung zu stellen, um sie besser koordinieren zu können. Eines schloß der Verkehr- und Energiestadtrat von vorneherein aus: Die Gewinne der Heizbetriebe werden nicht dazu herangezogen, um Defizite bei anderen Teilbetrieben der Wiener Stadtwerke abzudecken. (Schluß)  
ba/ko

NNNN

## Familiensonntag: Türkisches und Sommerfeste

=++++

2 Wien, 23.6. (RK-LOKAL) Türkisch geht es bei einigen Veranstaltungen des kommenden Familiensonntags zu. Am 26. Juni lädt das Landesjugendreferat in die große Türkenausstellung (Künstlerhaus und Historisches Museum), wo ein verbilligter Familiensonntagstarif berechnet wird.

"Türken vor Wien" ist auch das Motto einer Ausstellung im Museum des 20. Jahrhunderts. Ein Kulturwanderweg, der am Kahlenberg beginnt, folgt den Spuren des Entsatzheeres bis zum Türkenschanzpark.

Der beginnende Sommer ist Anlaß für einige Feste: so gibt es am Rennbahnweg ein "Siedlungsfest", im Naturfreunde-Erholungszentrum an der Unteren Alten Donau ein "Mitspielfest" und auf der Donauinsel ein "Wasserfest" der Arbeiter-Samariter-Jugend.

Erstmals bei einem Familiensonntag kann der Botanische Garten der Universität Wien besichtigt werden, der neben 7.000 Pflanzen eine Sonderausstellung über Tropenpflanzen beherbergt. (Eingang Landstraßer Gürtel 1 durch den Alpengarten des Belvedere).

Weitere Programm-Angebote: ein Kinderfilm, Veranstaltungen in Urania-Sternwarte und Planetarium, eine Rätselrallye in den Steinhof-Gründen, Malen im Museum Moderner Kunst und im Museum für Volkskunde sowie ein Wandertag durch die Lobau.

Nähere Auskünfte über den Familiensonntag erteilt das Landesjugendreferat unter der Telefonnummer 42 800/3386 Dw. (Schluß)  
emw/ap

NNNN

Stadt Wien lädt Körperbehinderte ins Horr-Stadion ein

=++++

3 Wien, 23.6. (RK-SPORT) Einen Beitrag zum Gelingen leistet auch die Stadt Wien am kommenden Sonntag beim Benefizspiel zwischen einer kombinierten Mannschaft von Rapid/Austria und einem Legionärsteam im Horr-Stadion, dessen Reingewinn körperbehinderten Kindern in der Neuropsychiatrie zufließt. Durch die Zusammenarbeit der Stadträte Franz MRKVICKA und Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER werden 150 körperbehinderte Jugendliche und Erwachsene dem Benefiz-Spiel beiwohnen. Mit Freude nahm man diese Einladung an. In der Pause ist außerdem ein kleiner Imbiß vorgesehen. (Schluß) hof/ko

NNNN

## Großes Donauinselfest

Utl.: Neues Teilstück wird eröffnet

=++++

4 Wien, 23.6. (RK-KOMMUNAL) Mit einem großen Fest wird kommenden Sonntag, den 26. Juni, auf der Donauinsel in Anwesenheit von Umweltschutzstadtrat Peter SCHIEDER und Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN die Eröffnung eines neuen, soeben fertiggestellten Teilstückes zwischen der Nordbahnbrücke und der Brigittenauerbrücke gefeiert werden. Das neue Inselstück ist rund 1 Kilometer lang. Am linken Donauufer stehen 9 Hektar und auf der Insel etwa 14 Hektar Erholungsfläche zur Verfügung. Neben der größten Badebucht der Insel gibt es auch Sportplätze zur aktiven Freizeitgestaltung. Das neue Freizeitgebiet ist am besten mit der Schnellbahn, Station Strandbäder, erreichbar. Von dort aus führt ein neuer Fußgängerweg auf die Insel. Darüber hinaus sind Parkplätze beim Wasserpark und beim alten WIG-Gelände bei der Brigittenauer Brücke vorhanden. Die Insel ist für Radfahrer und für Fußgänger über die Rampe der Brigittenauer Brücke direkt erreichbar.

Zwtl.: Karibikshow mit Lance Lumsden

Das Programm des Eröffnungsfestes beginnt bereits um 10 Uhr mit einem Knabenfußballturnier. Die Finalmannschaften werden von den Fußball-Internationalen Robert SARA und Josef HICKERSBERGER betreut werden. Ab 13 Uhr wird JOHNNY'S DISCO für Stimmung sorgen. Um 14 Uhr gibt es ein Kinderfest mit Zauberern, Jazzgymnastik, Gewinnspielen, usw. Ab 15 Uhr wird Edi FINGER jun. ein Familienfest moderieren, bei dem unter anderen die WOLFGANG LINDNER-BAND, Horst CHMELA, Stephan PARYLA sowie prominente Sportler mitwirken werden. Den Abschluß des großen Donauinselfestes bildet eine Karibikshow mit Lance LUMSDEN.  
(Schluß) zi/ap

NNNN

## Förderung von 1500 zusätzlichen Lehrstellen in Wien

Utl.: Ansuchen an den Wiener Wirtschaftsförderungsfonds

=++++

5 #Wien, 23.6. (RK-KOMMUNAL) Auch im Lehrjahr 1983/84 wird in Wien ein Anreiz zur Beschäftigung zusätzlicher Lehrlinge geschaffen. 1.500 Lehrstellen des 1. Lehrjahres werden mit je 12.000 Schilling pro Jahr gefördert. Die Aktion wird 18 Millionen Schilling kosten, von denen die Stadt Wien die Hälfte aufbringt. Die andere Hälfte stellen die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, das Landesarbeitsamt Wien und die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien zur Verfügung. Ein entsprechender Beschluß wurde Donnerstag vormittag vom Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik einstimmig gefaßt. #

Das "Sonderprogramm zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen in Wien" wurde im vergangenen Sommer für vorerst 1.000 Lehrplätze gestartet. Wegen des großen Interesses wurde die Aktion noch im Herbst 1982 auf 1.500 Lehrstellen aufgestockt. Im neuen Lehrjahr werden daher von vornherein gleich viele Lehrstellen gefördert. Durchgeführt wird das Sonderprogramm vom Wiener Wirtschaftsförderungsfonds. Dort sind auch die Ansuchen um eine Beihilfe einzureichen.

Ebenfalls einstimmig genehmigte der Finanzausschuß eine Reihe von Vorlagen, darunter

- 37 Millionen Schilling für die Ausarbeitung der Ausschreibungs- und Einreichungsunterlagen für den Bauabschnitt der U-Bahnlinie U 3 zwischen Bellaria und Mariahilfer Straße,
- 42 Millionen Schilling für die baulichen Vorarbeiten des Bauabschnittes "Rochusgasse" der U-Bahnlinie U 3 zwischen Weyrgasse und Wassergasse,
- 67,9 Millionen Schilling für die Aufschließung des 133.000 Quadratmeter großen Betriebsbaugebietes "Wienerberg" in Favoriten,
- 62,2 Millionen Schilling für Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten an maschinellen Waschmaschineneinrichtungen in den Wiener städtischen Wohnhausanlagen und
- 7,1 Millionen Schilling für den Einbau von Schalldämmfenstern und Schalldämmlüftern in der städtischen Wohnhausanlage 20, Griegstraße 1-3, im Bereich des Nordknotens. (Schluß) sc/ap

## 25 Millionen für Altstadterhaltung

=++++

6 Wien, 23.6. (RK-KULTUR) Der Altstadterhaltungsbeirat genehmigte in seiner Sitzung am Donnerstag rund 25 Millionen für denkmalpflegerische Arbeiten an 23 Objekten.

Zu den geförderten Bauwerken gehören unter anderen die Urania, die "Russenkirche" bei der UNO-City und der Margaretenhof, dessen Sanierung damit bald beendet wird. Im Zuge der Renovierung des Cafe Sperl wird nun auch die Sitzkasse originalgetreu wiederhergestellt. (Schluß) gab/ko

NNNN

Michael und Barbara die häufigsten Vornamen (1)

=++++

7 Wien, 23.6. (RK-LOKAL) Die häufigsten Vornamen bei den 1981 Geborenen sind bei den Mädchen Barbara vor Daniela, Nicole und Sabine, bei den Buben Michael vor Markus und Thomas. Das ergibt eine Untersuchung, die in den soeben veröffentlichten "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien, Heft 1/1983", enthalten ist.

Unter den 4342 Mädchen des Jahres 1981 gibt es 309 Barbara, 268 Daniela, 220 Nicole, 220 Sabine, 207 Martina, 202 Katharina, 180 Claudia, 178 Sandra, 159 Elisabeth und 152 Andrea. Unter den 5773 Buben sind 463 Michael, 438 Markus, 432 Thomas, 369 Martin, 350 Christian, 323 Andreas, 279 Alexander, 268 Stefan, 191 Christoph und 188 Florian.

Die Untersuchung vergleicht auch mit früheren Zählungen. Bis 1918 waren die beliebtesten Vornamen Maria, Anna und Leopoldine bzw. Franz, Josef, Johann, Karl, Rudolf, Leopold und Anton. In der Zwischenkriegszeit standen Maria, Elfriede, Ingeborg und Margarete bzw. Franz, Johann, Karl und Walter an der Spitze.

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich die Vornamensmode völlig verändert. Bei den Mädchen standen 1968 Sabine, Claudia, Karin und Susanne an der Spitze, 1972 Sabine, Claudia, Monika und Barbara. Bei den Buben waren es 1968 Thomas, Andreas, Christian und Michael, 1972 Michael, Markus, Thomas und Martin.

Im großen und ganzen kann man sagen, daß sich bei den Modetrends seit den sechziger Jahren nur mehr wenig geändert hat, während die früher häufigsten Vornamen jetzt sehr selten sind. Die einzige Ausnahme ist Elisabeth; dieser Name ist bei allen Zählungen seit der Monarchie unter den neun beliebtesten Vornamen. (Forts.)

sti/ap

NNNN

Michael und Barbara die häufigsten Vornamen (2)

=++++

8 Wien, 23.6. (RX-LOKAL) Schließlich wurden noch die Vornamen aller Wienerinnen und Wiener statistisch erfaßt. Nicht weniger als 6,4 Prozent aller Wienerinnen, genau 54.145, heißen Maria. Es folgen 35.475 Anna, 24.284 Elisabeth, 16.533 Christine, 16.047 Gertrude, 15.304 Margarete, 15.052 Elfriede, 15.005 Hermine, 13.398 Leopoldine, 11.609 Brigitte, 11.398 Johanna, 10.965 Rosa und 10.351 Helga.

Bei den männlichen Vornamen führen überlegen die 38.323 Franz, gefolgt von 31.050 Karl, 30.880 Johann, 28.397 Josef, 19.795 Peter, 18.008 Walter, 17.521 Rudolf, 14.790 Gerhard, 13.860 Friedrich, 13.557 Michael, 12.927 Robert, 12.660 Herbert, 12.256 Christian, 12.018 Alfred, 11.706 Wolfgang, 10.912 Thomas, 10.716 Andreas, 10.589 Leopold und 10.246 Kurt.

In der Untersuchung wird festgestellt, daß der einstige Brauch, dem Kind den Vornamen der Mutter bzw. des Vaters oder eines Großelternteils oder des Taufpaten zu geben, fast völlig abgekommen ist. Auch religiöse Vorbilder (wie früher bei Maria, Anna oder Josef) spielen so gut wie keine Rolle mehr. Und schließlich ist auch die Tendenz, Vornamen bekannter Persönlichkeiten zu wählen, aus der Statistik nicht mehr erkennbar. Im Vordergrund steht jetzt offenbar die Überlegung, einen Vornamen zu wählen, der im Klang gut zum Familiennamen paßt.

Die "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien", die von der MA 66 (Statistisches Amt der Stadt Wien) gestaltet werden, sind um 30 S über den Verlag Salzer, Alser Straße 24, 1095 Wien, zu beziehen. Das Heft 1/1983 enthält außer der Untersuchung über die Vornamen auch Analysen der Volkszählung 1981, der Personenstandsaufnahme 1982 und der Wanderungsbewegung in Wien sowie einen aktuellen Tabellenteil. (Schluß) sti/ap

NNNN

Musikalischer Sommer: Auftakt mit Wiener Symphonikern

=++++

9 #Wien, 23.6. (RK-KULTUR) Carl Orffs "Carmina burana" stehen auf dem Programm des Eröffnungskonzertes des "Musikalischen Sommers 1983", das am 30. Juni um 20 Uhr im Musikvereinsaal stattfindet. Es spielen die Wiener Symphoniker unter Gustav Kuhn, es singen die Konzertvereinigung Wiener Volksopernchor, die Chorvereinigung Jung-Wien und der Wiener Schubertbund. Mit insgesamt 200 Veranstaltungen an rund 60 Spielorten bringt der Musikalische Sommer auch heuer wieder ein Programm, das jedem etwas bietet. #

Zu den Neuheiten des heurigen Musiksommers zählen die "Tage der Chormusik", die am 1. Juli mit der Aufführung von F. Schmidts "Das Buch mit den sieben Siegeln" eingeleitet werden. Es spielt das ORF-Symphonieorchester unter Kurt Rapf, zu den Solisten zählen Peter Schreier und Robert Holl. Weiters wartet der "Musikalische Sommer" heuer mit einem Zyklus "Meistersolisten" im Schloß Schönbrunn und einer Veranstaltungsserie "Japan in Wien" auf. Die gewohnten Zyklen im Arkadenhof, in den Wiener Kirchen und Palais und in Schönbrunn werden wiederum durch zahlreiche frei zugängliche Veranstaltungen auf dem Rathausplatz, im Belvedere-Park und in verschiedenen Parkanlagen in den Wiener Bezirken ergänzt.

Karten sind noch für alle Veranstaltungen, auch für die oben erwähnten Eröffnungskonzerte, erhältlich. Die Kartenvorverkaufsstelle in der Friedrich-Schmidt-Halle des Rathauses ist von Montag bis Freitag von 10 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Telefonische Anfragen sind unter der Nummer 42 800/2085 oder 2095 möglich. (Schluß) gab/ko

NNNN

Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen

=++++

Wien, 23.6. (RK-TERMINE) In der kommenden Woche finden folgende Wiener Bezirksvertretungssitzungen statt:

DIENSTAG, 28. JUNI:

Floridsdorf, 21, 15.00 Uhr, Bezirksvorstehung 21

DONNERSTAG, 30. JUNI:

Währing, 18, 17.30 Uhr, Bezirksvorstehung 18

Wieden, 4, 18.00 Uhr, Bezirksvorstehung 4

Ottakring, 16, 17.00 Uhr, Bezirksvorstehung 16

Döbling, 19, 15.00 Uhr, Bezirksvorstehung 19

Führungen durch das Wiener Rathaus

=++++

Wien, 23.6. (RK-TERMINE) Führungen durch das Wiener Rathaus finden in der kommenden Woche jeweils Montag bis Freitag um 11 Uhr statt. Die Führungen beginnen in der Schmidhalle des Wiener Rathauses.

NNNN